

widerkouffen, ouch wider gebin unde bezalen. [24] Ouch von der krige wegen, die wir habin mit dem apte vom Buche, sal er unde wil bestellen, daz wir von dem apte unde convend dise nesten dry iar umbetedinget bliben. Ist ouch, daz Coldicz unserm herren blibet unde wir daz nicht widerkouffen, so sal er sich umbe die gutere unde 5 krige selbir annemen unde vortedingen. [25] Unde wir Thyme von gotis gnaden bisschoff czû Missin bekennen unde thun kund mit disem geinwertigen brieffe, daz wir Coldicz huez unde stat mit manschafften und mit aller syner czugehorunge mit unsern liebîn brudern ern Albrechten unde ern Iorgen, alz obin geschrebin stehit, deme hochgeborn fursten herren Wilhelm dem eldern maregraffen czû Missin unserm liebîn herren 10 unde synen erbin unde nachkomen recht unde redelichin vorkoufft habin, unde globen dem obgnanten unserm gnedigen herren den kouff gancz unvorrugket, alz obin geschrebin stehit, mit unsern brudern festiglichin czû halden ane arg unde ane geverde. Des czu orkunde unde merer sicherheit habin wir unser insigel mit unsir bruder insigele wissintlichin an disen brieff lassin hengen, der gegeben ist czu Grymme nach gotis geburte vier- 15 ezehen hundirt iar darnach in dem vierden iare am dornstage sente Severini tage.

595.

Grimma, 1404 Okt. 27.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschriften. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 100 und Cop. 32 fol. 26^b.

Gedr.: Horn Friedrich der Streitb. 720 (nach Cop. 28). — Cod. dipl. Sax. reg. II. 13,66. — Berth. Schmöll Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,375.

20 Anm.: Vergl. No. 655. — Zwischen die Jahre 1397 und 1407 gehört ein ohne Datum überlieferter Vertrag Markgraf Wilhelms I. mit Heinrich dem Alten und Heinrich dem Jungen Reußen von Plauen Herren zu Greiz über die Bergwerke uff dem reyn. Abschr. Saec. XV ex. Bibl. der K. Bergakad. zu Freiberg Mscpt. 242 fol. 67^b und 27^b.
25 Gedr. Schmidt Urkundenbuch der Vögte 2,395. In des letzteren Zeitbestimmung „1406 Mai 19 — 1407 Febr. 10“ ist der Todestag des Landgrafen Balthasar als terminus a quo nicht annehmbar, da nicht abzusehen ist, warum Wilhelm nicht auch ohne Balthasars Mitwirkung einen Bergwerksvertrag, namentlich über Bergwerke auf der Grenze, hätte abschließen sollen und, wenn man dies in der That für wahrscheinlich halten sollte, warum nicht an Balthasars Stelle Friedrich der Jüngere erscheint. Wir bleiben daher bei unserer im Cod. dipl. II. 13,66 begründeten Zeitbestimmung.

Die Land- und Markgrafen Balthasar, Wilhelm I., Friedrich IV. und Wilhelm II. 30 schließen mit den Gebrüdern Heinrich und Heinrich Reußen von Plauen Herren zu Greiz einen Vertrag wegen aller Bergwerke auf den Gütern der letzteren.

596.

1404 Okt. 30.

35 Hdschr.: Or. Perg. Landesarchiv Prag Inv. 374. Rep. 184. Die 16 SS. (1.—3. = XIX, 3. XX, 3. XXI, 4) an Pergamentstr. (auf denen die Namen der Siegler stehen).

Anm.: Vergl. No. 594 (§ 8—13).

Die Markgrafen Wilhelm I., Friedrich IV. und Wilhelm II. bekennen, daß, als Markgraf Wilhelm I. die Herrschaft Colditz von den edeln Albrecht und Jorge Herren von Colditz gekauft, mit ihrer aller Einwilligung vereinbart worden sei: daz dieselbigen 40 er Albrecht und er Iorge von Coldicz vorgnant adir ire erbin und der erwidige in gote